Exkursion	Termin / Dauer	Exkursionsziel	Teil-nehmer	Leitung
HT 6	**Fr. 27.09.2024 15:20-17:10 Uhr**	Tagesanlagen des Welt-kulturerbes Rammelsberg	25	Dr. Johannes Großewinkelmann
Themen	Baugeschichte der Tagesanlagen, nationalsozialistische Kriegswirtschaft, Industriearchitektur			

Kurzbeschreibung

Finanziert durch ein von der nationalsozialistischen Regierung aufgelegtes Wirtschaftsförderungsprogramm, dem „Rammelsberg-Projekt“, wurden die Gebäude des **Erzbergwerks Rammelsberg** ab 1935 völlig umgebaut. Das Erscheinungsbild aus den 1930er Jahren prägt noch heute das **Weltkulturerbe Rammelsberg**. Ziel des Rammelsberg-Projektes war die Steigerung der Erzförderung (Kupfer-, Blei- und Zinkerze). Die deutsche Wehrmacht sollte in wenigen Jahren kriegsfähig gemacht werden, unabhängig von Rohstoffen des Auslands.
Eine neue Technik sorgte seit Beginn der 1930er Jahre für eine moderne Aufbereitung des Erzes. Deshalb rückten die Architekten die Gebäude der Aufbereitungsanlage, entsprechend ihrer Bedeutung für das Betriebsergebnis, in den Mittelpunkt der Gesamtanlage. Vorgelagert und symmetrisch auf die Aufbereitung ausgerichtet entstand ein von Verwaltungs- und Magazingebäuden eingerahmter Vorplatz, der auch als Aufmarschplatz dienen konnte.
Der Bau der neuen Tagesanlagen ermöglichte eine erhebliche Steigerung der Erzförderung. Das **Erzbergwerk Rammelsberg** unterstützte damit die NS-Regierung bei der Vorbereitung zu einem der brutalsten Kriege der Menschheitsgeschichte.

Die Führung wird vom Eingangsbereich des Bergwerks durch die Lohnhalle und die Waschkaue, dann über die Werksstraße zu verschiedenen Stationen auf dem Werksgelände, an denen baugeschichtliche Besonderheiten der Industriearchitektur und technische Bereiche der Infrastruktur zu sehen sind, führen.

Foto: Stefan Sobotta, 2016

Do 26.09.: Ende der Exkursion wegen Abendveranstaltung spätestens 17:10 Uhr

Literatur / Website	www.rammelsberg.de; Großewinkelmann, J. (2020), „Bauen für Hitlers Wahn“- Zur architektonischen Neugestaltung der Tagesanlagen des Erzbergwerks Rammelsberg im Nationalsozialismus. In: Sebastian Barsch, Jörg van Norden, Historisches Lernen und Materielle Kultur, Bielefeld, S. 235 – 252.
Routenbeschreibung / Adresse	Nach den Vorträgen, 15.20 Uhr ab Museumskasse Weltkulturerbe Rammelsberg
Anforderungen / Ausrüstung, usw.	Schwierigkeitsgrad: leicht